

Die Sycosis

Spinediseminar Bad Imnau 22.06.2000 bis 24.06.2000

ALLGEMEINES; SYKOSE: acet-ac.102, adlu.149, aesc.122, agar., agn.116, alum., alumn., am-c.122, am-m.122, anac., anan.54, ang.122, ant-c., ant-t., anthro.36, apis, aran., Arg., Arg-n., arist-cl.144, arn.54, ars.5, asaf.54, asar.122, asim.122, aspar.122, aster., aur., aur-m., aur-m-n.85, bar-c., benz-ac.122, berb.54, berb-a.149, bor.58, bov.122, bry., bufo.122, calad.122, calc., cann-i.122, cann-s.122, canth.122, caps.122, carb-ac.122, carb-an., carb-v., carbn-s., carc.207, cast.85, caul.122, caust., cedr.122, cham., chim.122, chin.122, cic.122, cimid.122, cinnb., clem.58, cob-n.149, coc-c.122, coch.122, colch.116, coloc.122, con., cop.122, croc.122, crot-h.122, carc-brn.122, cub.122, cupr-acet.122, cupre-aust.5, cycl.122, cyna.149, dig.122, dor.122, dulc., epig.122, erech.122, erig.122, ery-a.116, eup-pur.122, euph.122, euph-pi.122, euphr., fago.122, ferr., fl-ac., flav.149, gamb.122, gels.122, gnaph.122, graph., guai.116, guat.149, ham.25, helon.122, hep., hydr.116, influ.122, iod., iris.25, kali-bi.54, kali-c., kali-i.5, kali-m.122, kali-n.122, Kali-s., kalm.5, kreos.54, kres.149, lac-c.122, lach., lil-t.122, lith-c.122, lyc., mag-c.54, mang., Med., merc., merc-c.54, merc-d.122, merc-s.54, mez., mill.85, mosch.122, murx.122, nat-c.54, nat-m.54, nat-p.54, Nat-s., Nit-ac., nux-v.122, ol-j.122, orig.122, pall.122, pareir.122, penic.149, petr., petros.116, ph-ac.54, phos.122, phyt., pic-ac.85, pip-n.122, plat.122, plb.122, pneu.149, prun.122, psor.116, puls., rat.122, rauw.149, rhus-t.122, sabad.5, sabin., sac-l.122, sanic.85, sarr.122, sars., sec., sel., senec.122, seneg.122, Sep., sil., silphu.25, spig.122, Staph., staphycoc.77, still.122, stram.122, sulph., tab.122, tell.149, ter.122, THUJ.122, thyr.149, uran-n.122, vac.149, ven-m.149, vib.122, zing.116

Nichts stiftet so viel Verwirrung wie der Begriff der Miasmen.
Jeder phantasiert da irgendwas hinein.

Die Säulen der Homöopathie

1. Die Theorie der Homöopathie
 - a.) Organon
 - b.) Chronisch Krankheiten
 - c.) Die Theorie der Homöopathie von Kent(Künzli)
2. Materia Medica
3. Repertorium

Die Sykosis

Gehört zum theoretischen Teil: Miasmenlehre

Kapitel: Reaktionen nach Mittelgabe, speziell die nullte Reaktion nach Künzli, wenn nach Arzneigabe keine Reaktion auftritt.

Eine Erklärung ist die miasmatische Blockade.

Die alten Homöopathen sagten: „Den man an eine Nosode, wenn das gut gewählte Mittel nicht wirkt.“

... denke man an eine miasmatische Blockade.

Paragraph 7 Hahnemann: Causa occasionis“... unter Beachtung eines etwanigen Miasms“

Überprüfung der Qualität unserer Arbeit Paragraph 2:

„... nach deutlich einzusehenden Gründen“

Wenn wir Mittel verschreiben nach rezeptmäßiger Konzeption, ohne ganz klar begründen zu können, dann entfernen wir uns von einer klaren Therapie.

Was sagt Hahnemann zur **Sykosis in den Chron Krankheiten Band 1. Seite 147:**

Sykosis ist gleich der Feigwarzenkrankheit

Durch Beischlaf angesteckt.

Fußnote Seite 148 wird bereits die Eigentümlichkeit der Sykosis hingewiesen.

Die Feigwarzen wurden unterdrückt womit nach Verschwinden des sogn.

„vikariierenden Lokalsymptoms“ andere innere Leiden entstehen.

z.B.

Leukoplakie

Akantosis nigricans

Beides bekannte Präcancerosen oder

Dupuytren Kontraktur

Unterscheidung von Feigwarzen Miasm abhängige Tripper (Sykois) von den anderen gemeinen Trippern, die nicht sykotischer Natur sind.

Therapie in ersten Fällen

Thuja abwechselnd mit Nit-ac.

In veralteten Fällen darf Thujatinktur auf die Condylomata auch äußerlich apliziert werden.

Chron. Krankheiten wurden 1835 geschrieben. Deswegen findet man in der Fußnote noch die sinkende Pharmakopollaxie, was im Organon 6 verlassen wird.

Wenn ein miasmatischer Komplex vorhanden ist, dann zuerst die Psora, dann die Sykosis dann die Syphilis behandeln.

Die Beziehung zwischen Kondylomen und Krebs

Mannigfaltigkeit der Condylome und ihre Lokalisationen deuten schon immer auf die Mannigfaltigkeit der Erreger hi, lange bevor die Wissenschaft das bestätigen konnte.

Heute kennt man ca. 60 Papillomaviren, die insbesondere für Vaginal, Cervic und Uterus Ca verantwortlich sind.

In der Tat ist die Kenntnis der klinischen Manifestationen der Skosis wesentlich , wenn man Tumoren behandelt.

Beispiele für die Mannigfaltigkeit der Condylomata

MALE; CONDYLOMATA; anus, and: nit-ac.

MALE; CONDYLOMATA; coxcomb, like a: lyc., Nit-ac., Thuj.

MALE; CONDYLOMATA; tongue, and: aur-m.

MALE; CONDYLOMATA; Penis; surrounding head of penis completely: sep.

MALE; CONDYLOMATA; Penis; Prepuce; fraenum: Cinnb., eucal.

MALE; CONDYLOMATA; bleed easily: calc., cinnb., med., mill., Nit-ac., sulph., thuj.

MALE; CONDYLOMATA; Penis; bleeding: cinnb., Nit-ac., sulph., thuj.

MALE; CONDYLOMATA; Penis; fan shaped: Cinnb., thuj.

Welches Mittel hat am meisten Das Symptom Tumoren: Thuj. In 92 Rubriken.

Medorrhinum:

H.C. Allen: Für Frauen mit chron, Ovaritis, Sympingitis, Zellulitis des Beckens, Fibromen, Zysten und andere Krankhaften Tumoren des Uterus und der Ovarien, besonders wenn die Symptome Bösartigkeit vermuten lassen, mit oder ohne sykotischen Ursprunges.

J.H. Allen Erfolge erst seit er Med. einsetzt. Es wird nicht jeden Fall heilen, aber es wird den Fall klären und ein anderes Mittel zur Wirkung bringen.

Heilbarkeit von tumoren bei J.C. Burnett

Tumor des Uterus S.79

Einsatz von Med.CM mehrere Dosen und andere Mittel

S.81, Tumor des linken eierstockes.

S.91 Ovarialtumor,

S. 163 Eierstocktumor re

S.164 Eierstockstumor

Boenninghausen kleine Medizinische Schriften, von Gypser. Arkana Verlag. Heidelberg 1984

Aufsatz: **Thuja occidentalis als Zwischenmittel (1861)**. Bönninghausen ist zu diesem Zeitpunkt 76 Jahre alt.

Postulate:

Könnte nicht Thuja als Hauptantisykotikum von Hahnemann ebenso wirksam sein als Zwischenmittel wie Sulph. bei der Psora und Merc. bei der Syphilis.

Untermuerung

- a.) Menschen und Kuhpocken gehören zum sykotischen Miasma, was durch die Impfungen massiv verbreitet wurden. Denn Thuj. ist das Heilmittel für beide.
- b.) Viel chronische Beschwerden der hartnäckigsten Sorte bessern sich nur, wenn man Mittel anwendet die stark antisykotisch sind.

Spinedi: Condylome wie auch die Pocken durch einen Virus hervorgerufen (Papillomavirus und Pockenvirus). Ferner gehören die Mollusca contagiosa (auch typisch sykotische Affektion, siehe in der Rubrik: Med. als Heilmittel) in die selbe Virusfamilie wie die Pocken.

Boenninghausen: Mittel die gegen Condylome, als auch gegen Pockenkrankheit wirken sind **Antisykotika:**

Ant-c., ant-t, calc, caps, caust, cham, dulc., euph. Hep, iod. Lach., lyc. Merc., nit-ac., nux-v., phos -ac, ran-b., sabin, sars, sec, sep, sil, staph. Sulph. Thuj.,

(Liste ist aber durch die Zeit gereift, nicht alle sind tiefwirkende Antiszyklotika)

Nach der Pockenkrankheit entstehen Krankheiten, die mit Mitteln kuriert werden, die der Thuj. ähnlich sind und auch Condylomata heilen können.

Die Erfahrung zeigt zur Genüge, dass in Fällen wo keine Wirkung zu erreichen ist oft ein Zwischengabe Thuja (wenn indiziert) die Kur zum Erfolg führt, bis zur heutigen Zeit klinisch bestätigt.

Fall1

Eine Patientin ist seit 6 Jahren bei einem erfahrenen homöopathischen Arzt in Behandlung und als Grundmittel immer wieder Sep bekommen.

Ist jetzt schwanger und im Sono eine Missbildung.

Im Beginn der Sw träumte sie, dass sie einen Teil des Körpers geben soll, damit jemand anders leben kann. Sie dachte ob sie dazu bereit ist. Ihre körperliche Unversehrtheit ist ihr wichtig. Sie mag nicht geschnitten werden. Die Es steht im Raum der Kaiserschnitt.

Dann fragte Spindi ob sie Warzen gehabt hat.

Daraufhin zeigt sie ihm eine blumenkohlartige Warze an der Schläft unter den Haaren. Die sei ständig gewachsen unter Sep. (Warze die wächst unter Therapie ist schlechtes Zeichen)

Hierarchisation

Wahnidee dass die Kontinuität des Körpers aufgehoben ist: thuj.

Wahnidee, Körper ist zerbrechlich: thuj.

Körper in Stücke: thuj.

In zwei Teile getrennt: thuj.

Gesicht, braune Warze: thuj.

Blumenkohlartige Warze im Gesicht: thuj.

Warum kann jemand Thuj. werden.

- a.) Impfungen
- c.) durch Unterdrückt Gonorrhoe
- d.) unterdrückte Condylome
- e.) unterdrückte Warzen usw.

Dann in Krankengeschichte nachgesehen: Als Mädchen 40 Warzen an den Händen. Die eine Warze am Nagelbett des linken Daumens, die nicht wegging. Mit 14 von selber über Nacht vergangen.

Vollständige Hierarchisation jetzt:

Wahnidee dass die Kontinuität des Körpers aufgehoben ist: thuj.

Wahnidee, Körper ist zerbrechlich: thuj.

Körper in Stücke: thuj.

In zwei Teile getrennt: thuj.

Gesicht, braune Warze: thuj.

Blumenkohlartige Warze im Gesicht: thuj.

Warzen bei jungen Mädchen

Warzen am Daumen

Folgen von unterdrückten Warzen
Warzen an den Fingernägeln

Dann ist Sep. an zweiter Stelle.

Brustkrebspatientin

Mamma Ca verschwindet unter Phos. Aber es geht der Patientin nie richtig gut.
Hatte asthmatischen Husten oder Kopfweh. Er sammelt immer wieder Symptome, die nicht durch Phos. gedeckt sind.

Postpartale Depression

Schmerzhafter Coitus

Riss in den Nasenflügeln immer wieder

Wurde als Kind 2-3 mal gegen Pockenimpfung geimpft, die nie anging. Dann wurde sie neben dem Sternum geimpft, wo sie eine kleine Narbe hat.

Hierarichsation

Postpartale Depression

Coitus schmerzhaft.

Risse in den Nasenflügeln.

Nach Impfung

Das ist alles Thuj.

Bönninghausen: Zur Anamnese der Sycosis, Bönninghausen ist 77. Geschrieben 1862

1. Verteidigt vehement die Lehre der Miasmen und ihre Bedeutung für die Praxis.
2. Er erkennt und bedauert die Schwierigkeit dass man noch keine genau Liste der Symptome der Sykosis hat. Er erkennt die Schwierigkeit, die Symptome einem bestimmten Miasma zuzuordnen.
3. Er benutzt die Zeichen der Thuja um einen Parallele zu den sycotischen Zeichen herzustellen und um herauszufinden, die zur Sykosis in einer Beziehung stehen. Boenninghausen nahm alles Symptome von Thuj, die nicht bei Sulph (Psora) oder Merc. (Syphilis). Andererseits zählt er diejenigen Mittel auf, die dies Zeichen haben und ebenfalls zu den Antisykotika gehören. Damit erweitert er beträchtlich die Anzahl der Antisykotika

Symptome der Thuj., die sykotisch sind, aus den kleinen medizinischen Schriften.

Psyche

Fixe Ideen

Wahnidee, jemand steht neben ihm

Gedanken und Körper sind getrennt

Verwirrung bezüglich der eigenen Identität

Gefühl er ist zwei Personen

Wahnidee, die Körperteile sind zerbrechlich.

Wahnidee, ist aus Glas gemacht (sagt z.B. immer, er hat Angst die Leute treten ihm auf die Füße)

Schwindel

Schwindel beim Schließen der Augen.

Innerer Kopf

Kopf, Taubheit am Scheitel

Leeregefühl im Scheitel.

Schmerz, wie von einem Nagel am Scheitel.

Kopfschmerz beim Sehen nach oben.

Kopfschmerz beim Beugen nach hinten besser.

Äußerer Kopf

Abdecken des Kopfes verschlechtert

Kopf empfindlich gegen Berührung

Augen

Tränenfluß in der freien Luft.

Chemosis

Sehen

Sieht Blitze im Dunkeln

Funken im Dunkeln

Sieht Tropfen vor den Augen

Sehen Gegenstände kleiner

Gehör

Pfeifen wie von siedendem Wasser

Nase

Warzen an der Nase

Ausschläge in den Nasenwinkeln

Knotige Verdickungen an der Nase

Geruch

Wie Fischlake

Wie gegährtes Bier

Gesicht

Glühend rotes Gesicht.

Venen erweitert im Gesicht

Venen wie marmoriert im Gesicht

Bläuliche Flecken im Gesicht nach einem Ausschlag

Braune Flecken, Chloasma

Sommersprossen

Fettiges Gesicht

Schuppene Hautausschläge

Erweiterte Schläfenvenen

Lippen und Kinn

Knacken im Kiefergelenk.

Zähne

Zähne bröckeln ab
Karies an den Seiten der Zähne
Karies nur an der Wurzel
Zahnschmerzen durch Teetrinken

Mundhöhle und Hals

Halsweh beim Leerschlucken
Ranula, gelatinös, bläulich rot.
Abneigung gegen Kartoffeln.
Teetrinken verschlimmert.
Zwiebeln verschlimmern.
Großes Verlangen nach rohen Zwiebeln.

Geschmack

Fader Geschmack der Speisen
Geschmack wie trockenes Brot
Geschmack nach faulen Eiern am morgen.

Aufstoßen, Übelkeit, Magen

Aufstoßen nach dem Essen
Verhärtung der Magenwände
Gurgeln im Ösophagus beim Trinken

Abdomen

Einziehung des Abdomen
Herpes zoster des Abdomens.
Braune Flecken am Abdomen
Brauner Nävus mit Behaarung
Gelbe Flecken auf dem Abdomen

Stuhl und After

Verstopfung, ergebnislos
Diarrhoe am morgen
Diarrhoe periodisch zur selben Stunde
Stuhl fettig.
Schweiß am Anus und am Perineum
Konstriktionsgefühl beim Stuhlgang
Condylomata
Flache Condylomata
Stechen condylomata
Condylome am Perineum
Knoten am Rectum.
Wundheit am Rectum
Wundheit am Perineum

Harn, Genitalia, Menstruation

Schaumiger Urin
Zucker im Urin
Nachtröpfeln nach dem Urinieren
Schweiß am weiblichen Genitale

Übelriechender Schweiß am Genitale
Schweiß nur in der Pubesregion
Männliche Genitalien, Geruch nach Fischlake
Süßlich riechender Geruch, männliches Genitalia
Schweiß vor der Mens
Abort im dritten Monat

Schnupfen und Atem

Nase, Schnupfen, Absonderung, fließend an der frischen Luft, trocken verstopft
Schnupfen der hinten die Choanen runterfließt
Niesen bessert.
Schnupfen bessert die Allgemeinsymptome des Patienten
Brust, Gefühl von Adhäsion, Zusammenkleben.
Atmung erschwert durch Schleim in der Trachea

Husten

Nur am Tag.
Auswurf leichter, wenn er sich von der linken zur rechten Seite dreht.
Auswurf, schmeckt wie alter, fauler Käse

Innerer und äußerer Hals.

Gefühl eines Klumpens im Hals.
Gefühl einer Haut, die im Hals herunterhängt.
Schwellung der äußeren Halsvenen
Halsregion braun gefärbt und fettig

Innere und äußere Brust

Hitzewellen in der Brust.
Als würden Tropfen in der Brust herunterfallen
Stechender Schmerz in der Brust von kalten Getränken.
Herzklopfen morgens beim Erwachen*
Herzklopfen mit Angst
Blaue Verfärbung in der Nähe der Clavicula*
Braune Flecken an der Brust

Rücken und obere Extremitäten

Brennen in der Sakralregion
Rückenschmerz in der Lumbalregion das sich nach oben bis zwischen die Scapulae erstreckt.
Pulsieren im Rücken
Furunkel am Rücken (nur am Rücken)
Blutblasen am Rücken.
Furunkel in der Cervicalregion
Furunkel nur in der Lumbalregion.
Furunkel nur am Sacrum.
Braune Verfärbung des Handrückens, Altersflecken
Entzündung der Fingerspitzen.
Erysipel der Fingerspitzen
Brüchige Nägel
Verkrüppelte Nägel.
Verfärbung der Nägel.

Untere Extremitäten

Schwäche der Hüften.
Gefühl, als wären die unteren Extremitäten aus Holz.
Holzgefühl beim Gehen in den Beinen.
Braune Verfärbung der Innenseite der Oberschenkel.
Venenschwellung des Fußrückens.
Marmorierte Extremitäten.
Marmorierter Fußrücken
Geschwollene Fußvenen.
Brennende Hühneraugen.
Rote Schwellung der Zehen
Schwellung der Zehenspitzen.
Übelriechender Schweiß zwischen den Zehen
Folgen von unterdrücktem Fußschweiß

Haut

Blaue Flecken nach Hautausschlag
Chloasma
Leberflecken
Gefleckte Verfärbung
Blasse Haut.
Bräunlich rote Flecken
Rote Flecken, mottled
Weiße Flecken., bräunlich
Netzwerk der Blutgefäße
Hautausschlag an bedeckten Teilen
Pocken
Windpocken.
Hautausschläge brennend, nach waschen mit kaltem Wasser.
Condylomata übelriechend
 Nach Fischlake
 Wie alter Käse
Große Warzen
Gezackte Warzen
Feuchte Warzen
Blutende Warzen
Gestielte Warzen

Schlaf

Sieht Phantome, wenn er die Augen schließt
Schlaflosigkeit durch Ruhelosigkeit
Ängstliche Träume, wenn er auf der linken Seite liegt

Fieber und Schweiß

Kälte und Frost geht den Rücken auf und ab.
Frost am Rücken in der Nacht.
Süßlicher Schweißgeruch
Geruch wie Honig
Färbt die Wäsche
Färbt die Wäsche braun-gelb.

Färbt die Wäsche gelb.
 Färbt die Wäsche rot.
 Kadaverartiger Geruch
 Schweiß überall, nur nicht am Kopf.
 Schwitzt nur am Oberkörper.
 Schweiß an bedeckten Körperstellen
 Schweiß an unbedeckten Körperstellen
 Schweiß besser beim Erwachen.

Fall Nierenbeckencarcinom

Fall von Horst Barthel

BLASE; POLYPEN: ant-c., ars., Calc., con., graph., lyc., merc., phos., puls., sil., staph., Teucr., thuj.

HAUT; WARZEN; nässend: calc., caust., lyc., Nit-ac., ph-ac., psor., rhus-t., sabin., staph., Thuj.

HAUT; WARZEN; schmerzhaft; beißend: am-c., ant-c., bar-c., bar-s., calc., caust., euphr., graph., hep., kali-sil., lyc., Nit-ac., rhus-t., sep., sil., staph., sulph., Thuj.

PROSTATA; VERGRÖßERUNG: acon., alf., aloe, alum., alum-p., alum-sil., am-m., apis, apoc., arg-n., arn., asar., aspar., aur-m., Bar-c., bar-i., bell., benz-ac., berb., cact., Calc., calc-f., calc-i., calc-sil., cann-s., canth., caps., cedr., chim., chr-s., cic., cemic., clem., Con., cop., cub., Dig., dulc., epig., eup-pur., euphr., ferr-m., ferr-p., ferr-pic., gels., graph., hed., hep., hydrang., hyos., iod., kali-bi., kali-br., kali-i., kali-p., lith-c., lyc., mag-c., mag-i., mag-s., med., merc., merc-d., nat-c., nat-p., nat-s., nat-sil., nit-ac., nux-v., ol-an., ol-sant., oxyd., pareir., phos., pic-ac., pip-m., pop., psor., Puls., rhus-a., sabal., sars., sec., sel., senec., sil., solid., spong., staph., sul-i., sulph., ther., thiosin., thuj., thymol., thyr., trib., tritic., uva., x-ray Thuj.XM

	Calc.	Thuj.	Lyc.	Staph.	Nit-ac.	Sil.	Graph.	Bar-c.	Con.
Totalität	9	9	5	5	8	4	3	4	4
Rubriken	4	4	4	4	3	3	3	2	2
Familie	Blue	Green	Green	Green	Blue	Blue	Blue	Blue	Green
BLASE; POLYPEN	3	1	1	1		1	1		1
HAUT; WARZEN; nässend	1	3	1	1	3				
HAUT; WARZEN; schmerzhaft; beißend	2	3	1	1	3	1	1	1	
PROSTATA; VERGRÖßERUNG	3	2	2	2	2	2	1	3	3

Epikrise. Patient war in 21 Jahren ohne Rezidive. Dies war besonders der 5 jährigen Therapie mit Thuj. zu verdanken.

Bönninghausen: Das Krankenjournal (1863). S745 ff. Bönninghausen ist 78

1. Wichtigkeit, bei der chron. Erkrankung das Miasma gleich von vorne herein zu erkennen.

2. Bönninghausen bittet Hahnemann um die genaue Liste der Sykosis und der Syphilis, genauso wie er das mit der Psora gemacht hat. Leider konnte Hahnemann diese Aufgabe nicht mehr erfüllen.
3. Wichtigkeit der Krankengeschichte um die sycotischen Symptome herauszufinden.
4. Bönninghausen nimmt die Entdeckung von Med. und der anderen Sycotica vorweg.
5. Grosse Gewissenhaftigkeit von Hahnemann, bevor er ein Mittel als antipsorisch bezeichnet. Doppelte Prüfung AMP Vergleich mit Psora-symptomen., Klinik, ob diese Symptome durch das Mittel tatsächlich geheilt werden.
6. Bönninghausen weist darauf hin, dass manche Mittel mehrmiasmatisch sind.

Warum hat man beim Fall Horst Barthel mit der Behandlung der Sykosis angefangen, wo doch Boenninghausen sagt, erst die Psora. J.H. Allen sagt, man soll das aktive Miasma behandeln.

4. Die Sykosis. Von Dr. Künzli. Deutsches Journal für Homöopathie Band 1-3, 1993

Beschreibung des Sykosisbildes. Unterscheidung chron. Sykose und harmlose akute Gonorrhoe.

Sykosis: Nicht schmerzhaft, primär dick eitriger Ausfluß.

Entwicklung von Hahnemann-Kent-J.H. Allen. Jost Künzli sammelt und systematisiert das ganze Material:

1. Hahnemanns Sykosis
2. Gonorrhoe ohne Feigwarzen
 - a.) Gonorrhoea simplex
 - b.) Unterdrückung
 - c.) Primär chron. Gonorrhoe
3. Unspezifische Blenorrhagien
4. Lues und Gonorrhoe
5. Impfsykosis Burnett

4. Zur Theorie der Homöopathie von J.T. Kent übersetzt von Künzli se.231-232

Es gibt zwei Arten von Gonorrhoe. Eine chron. und eine akute.

Symptome der Sykose (aus diesem Artikel):

URETHRA; SWELLING
URETHRA; SWELLING; orifice
BLADDER; URINATION; dribbling by drops
BLADDER; URINATION; forked stream
URETHRA; STRICTURE
URETHRA; PAIN; burning; meatus
URETHRA; REDNESS meatus
MALE; SWELLING; Penis
MALE; SWELLING; Penis; painful
URETHRA; DISCHARGE; purulent
URETHRA; DISCHARGE; thick
URETHRA; DISCHARGE; yellowish green
URETHRA; DISCHARGE; greenish
URETHRA; DISCHARGE; bloody
URINE; BURNING, hot
URINE; SEDIMENT; flocculent

URINE; SEDIMENT; thready
 URETHRA; CHORDEE
 EYE; INFLAMMATION; gonorrheal
 FEMALE; INFLAMMATION; Ovaries
 FEMALE; INFLAMMATION; Uterus
 FEMALE; INFLAMMATION; Vagina

Fall akute Gonorrhoe von Edmond Carlton

	Cann-s.	Sulph.	Merc.	Nit-ac.	
Totalität	12	13	12	11	
Rubriken	7	6	6	6	
Familie	Green	Blue	Blue	Blue	Red
SCHMERZEN; Brennen; Meatus; Ausdehnung nach hinten	1				
URETHRA; SCHWELLUNG	1	2	2	1	
URETHRA; SCHMERZEN; Brennen; Harnentleerung; nach	2	1	2	2	
BLASE; HARNDRANG, krankhafter; häufig	2	3	3	2	
HARN; MILCHIG	1	2	1	2	
HARN; GETRÜBT, flockig	2	3	3	2	
SCHMERZEN; Stechen; Harnentleerung; während	3	2	1	2	

Cann-s. ist das Mittel.

Allgemeinbetrachtungen zur Miasmenlehre Hahnemanns

Was ist den drei Miasmen gemeinsam, was ist der Natur der chron. Krankheiten gemeinsam?

1. Die chron. Krankheiten sind infektiöser Natur
2. Prinzip des Lokalaffektes als Schutz des Organismus vor der inneren Krankheit
3. Prinzip der Unterdrückung, wenn man den Lokaleffekt unterdrückt, verschlimmert sich die innere Krankheit. Umgekehrt., wenn ein Lokalaffekt sich verschlechtert, verbessert sich das innere Leiden.
4. Prinzip der Ansteckung: Sycosis, Psora und Syphilis sind ansteckbar.

Diese Postulate haben wichtige Konsequenzen für die klinische Arbeit

1. Für die eugenische Kur, d.h. für die gesunde Nachkommenschaft, z.B. Wichtigkeit der Behandlung beider Ehepartner vor der Ehe um die Übertragung auf die Nachkommenschaft zu verhindern.
2. Für die epidemiologischen Überlegungen, z.B. die Erkenntnis die Erkenntnis von Mikroorganismen, die in der Bevölkerung sehr verbreitet sind, als verantwortlich für das Bild der Sykosis (Chlamydien, Trichomonaden...)
3. Verhinderung der Unterdrückung der vikariierenden Primäraffekte. Auf der ganzen Welt versündigt sich die Schulmedizin gegen diese außerordentliche Entdeckung.
4. Wiederauftreten des unterdrückten Lokalleidens weist auf die richtige Heilrichtung.
5. Wichtigkeit für die Mittelwahl. Manchmal hilf die Kenntnis des zugrundeliegenden Miasmas bei der Mittelfindung.

Spezielle Betrachtung der Sykosis

1. die Sykosis hat mit Feigwarzen zu tun (Hahnemann)

2. die Sykosis hat mit der Pockenkrankheit zu tun (Boenninghausen)
3. die Sykoseis wird durch Geschlechtsverkehr oder Vererbung übertragen. (siehe schöner Fall von Dr. Künzli: Ichthyosis congenita)
4. Die Sykosis wird auch übertragen, wenn keinen Gonokokken mehr vorhanden sind
5. Die Sykosis hat viel mit Gonorrhoe zu tu
6. Dies Sykosis ist durch die Antibiotische Therapie nicht beeinflussbar (Pierre Schmidt, Künzli, usw.)

Schlussfolgerungen aus obigen Betrachtungen

Was ist der gemeinsame Nenner, der alle dies Postulate erfüllen kann?

Ein Lebewesen, viraler oder virusähnlicher Struktur

1. Die Feigwarzen sind duch Papillomavirus hervorgerufen
2. Die Pocken sind durch das Variolavirus hervorgerufen (gehört zur selben Gruppe wie die Viren von Mollusca contagiosa)
3. Virale Krankheiten können durch Geschlechtsverkehr übertragen werden, die auch vererbt oder diaplazentar übertragen werden.
4. Viren und virusähnliche Wesen können auch übertragen werden, wenn keine Gonokokken mehr vorhanden sind.
5. Viren können zusammen mit der Gonorrhoe erworben werden.
6. Viren und Virusähnliche Lebewesen können nicht durch Antibiotika getötet werden.

Eine spezielle Betrachtung verdienen die Hautviren, denn diese kann man Beobachten und sind unserer Betrachtung zugänglich und deswegen klinisch relevant

1. Herpesgruppe
 - a.) Zoster
 - b.) Varizellen
 - c.) Herpes Simplex

Nicht zu den Hautviren gehören:

- d.) CMV
 - e.) EBV (Burkitt Lymphom, Infetiöse Mononukleose, Karzinom im postnasalen Raum, Sarkoidose).
2. Die Pockengruppe
 - a.) Variola vera
 - b.) Vakzinale Erkrankungen (Impfschäden)
 - c.) Paravaccinata (Melkerknötchen)
 - d.) Molluscum contagiosum
 3. Papillomagruppe
 - a.) plane, juvenile Warzen
 - b.) veruccae vulgaris
 - c.) Plantarwarzen
 - d.) Spitze Condylome (condylomata acuminata)
 - e.) Verucosis generalisata

Sehr viel diesel Manifestationen gehören ganz klar zum Sykosisbild. Es wäre somit ganz klar der Zusammenhang zwischen gewissen Infektionskrankheiten und der Sykosis von Hahnemann bewiesen.

Bei Betrachtung der früheren Einteilung der Sykosis stellen wir fest:

- a.) Es gibt eine Gonorrhoe simplex (Gonorrhoe ohne Begleitinfektion
- b.) Ein primär chronische Gonorrhoe (Sykosis)
B1) mit Feigwarzen. (Gonococcus mit Papilomma virus zusammen)
B2) ohne Feigwarzen ist die Infektion mit dem Gonococcus und mit anderen Lebewesen (Chlamydien, Trichomonaden, Mycoplasmen u.a.)

Die Clamydien

Interessantes Lebewesen zwischen Bakterium und Virus, obligat intrazellulär lebend

Klinik beim Mann

Urethritis, Epidymitis, Prostatitis, ca. 10% der Infektionen sind asymptomatisch oder chronisch.

Epidemiologie

In der Schweiz ist Chlamydia trachomatis der häufigste Erreger venerischer Infektionen

Clamydien in 10-15% der Fälle die in die Praxis kommen.

Ca. 25% der Gonorrhoeepatienten haben auch Clamydien.

Klinischer Verlauf

Ohne adäquate Behandlung entwickeln die meisten dieser Patienten eine postgonorrhoeische Urethritis

Bei asymptomatischen Fällen besteht die Gefahr, dass die Ehefrau infiziert wird und Zervicitis, Adnexitis und konsekutive Sterilität nach sich ziehen kann.

Und siehe da: genau die Symptome der Sykosis 2

Mycoplasmen, Trichomonas, Clamydien, Herpes, Papillomavirus haben folgende Eigenschaften:

- Man findet sie häufig bei Leuten mit häufigen Partnerwechseln
- Können symptomlos bleiben.
- Sind durch die üblichen Antibiotika unbeeinflusst
- Entwickeln Symptome einer Sykosis 2 und 3

Die Unterdrückung einer Clamydien oder Mycoplasmenurethritis kann einen Morbus Reiter auslösen mit typischen Symptomen der Sykosis 2 und 3

Urethritis

Konjunktivitis

Balanitis

Enteritis mit Durchfällen

Genese: man diskutiert eine virale Genese des M. Reiter.

Therapie: Methotrexat mit Breitbandantibiotikum und Cortison.

Man sieht wie die Schulmedizin gegen die Sykosis ihre stärksten Waffen einsetzt.

Hahnemann Paragraph 5:

Die meisten Krankheiten beruhen auf einem chronischen Miasma.

Hahnemann behandelte in Köthen sehr viele Gonorrhoeerkrankte. Da hat er einfach sehr oft Petroselinum verschrieben. Pteros. Künzli: Wenn sie mal nichts gescheites Wissen, dann geben sie eben mal Petroselinum, da schaden sie wenigstens nicht.

Allen: Die Wirkung der CM ist wesentlich schneller als die tieferen Potenzen. Man begrenzt sich selber, wenn man die Potenzhöhe begrenzt.

Kombination von Syphilis und Gonorrhoe: Das ist dann kompliziert. Hahnemann sagt: Behandlung ist schwieriger. Man muß abwechseln zwischen dem Homöosykotikum und dem Homöosyphilitikum. Es braucht Zeit, oft Jahre.

S. 116 ff Chron. Krankheiten. Bzw. 151 bei B&B.

Hahnemann sagt erst die antipsorische Behandlung, dann die Syphillis. Spricht auch die Wirkzeit von 5 Wochen (35 Tage) an.

Nächliche Schmerzen sind laut Spinedi ein wichtiges Symptom, in der Rubrik steht auch Syph.

Hahnemann stellt einige Symptome der Syphillis und erstaunliche Fälle dar. Fall von Verbindung aller 3 Miasmen.

Tabelle häufig übertragener Erkrankungen

Schulmedizinischer Text über Chlamydien wird vorgelesen:

Wird oft zu spät diagnostiziert. Variables klinisches Bild etc.

Sykosis macht chronische Bronchitiden, Sinusitiden, die nie heilen.

Fall: Kind mit chronischen Durchfällen. Vater 2 Jahre vor der Heirat Gonorrhoe gehabt. Med. bringt die Durchfälle zum Stillstand und das Kind blüht auf.

Fall: Filiforme Warze. Rötliche Nävus am Rücken. Med. Nävus verschwindet.

Fall: flour Vaginalis bei junger Frau. Bekommt Zäpfchen. Bekommt generalisiert Ödeme. Diagnose Lupus erythematodes mit Ödem und Nierenbefall.

Bei Lupus ist oft die Syphilisserologie positiv.

Fall: Junger Bub wegen Ringelröteln ins Spital eingewiesen. Behandlung mit Antibiotika und Antihistaminika. Junge fällt ein paar Wochen später in ein Koma diabeticus.

6. The chronic Miasms Psora und Pseudopsora. J.H. Allen.

S.152. bei der Frau.

Unterdrückung bringt Krankheit ins Sekundäre Stadium.

Gonorrhoe bei Frauen ist viel gefährlicher wegen der Nähe zum kleinen Becken. Verschlimmerung bei jeder Menstruation. Geburten und Abtreibungen bringen die Sykosis vorwärts.

S.28 Hinweis auf Sykosisansteckung. Gute Gesundheit vor der Heirat. Dann Rückgang der Gesundheit seit der Heirat. Das ist ein Zeichen einer sykotischen Infektion, besonders wenn es im Beckenbereich Probleme gibt.

Kent: S.194-195

Erkrankung der Frauen an Gonorrhoe mit starker zeitlicher Verschiebung.

Chronische Anämien sind oft sykotisch.

Allen: S.27 Fall.

Gesunde Frau erkrankt nach Heirat und Ausschabung nach Abort.

Allen untersucht auch den Mann: Der Magenbeschwerden, Angst vor dem Tod. Der hatte Gonorrhoe, seit der er sich nie wieder wohlgeföhlt hat. Nux-v.Cm brachte nichts. Dann Med. CM, was den Ausfluß zurückbringt und heilt.

Artikel von Künzli im Deutschen Journal:

So gehen wir nun weiter und besprechen die Symptome der Sykosis 2

Übersicht der Sykotischen Symptome bei der Frau

1. entzündliche und tumoröse Affektionen des kleinen Beckens
 - viele Beispiele und Symptome
2. Sichtbare Manifestationen der Papillomaviren
3. Rheumatische Affektionen
4. Chronische Anämie ungeklärter Genese
5. Chronische Katarrhe
6. Asthma
7. Neuralgien und Gehirnaffektionen
8. Gemütsstörungen
9. Magen-Darm Affektionen
10. Dupuytren Kontraktor
11. Viele Hautaffektion
12. Viele Schlafsymptome
13. Schlechte Erholung nach Infektionskrankheiten

Kent S.202, neue Auflage 243

Sieht man vor sich...

Leute die alles vor sich herschieben.

MIND; POSTPONING everything to next day: androc., apis, calc., hydrog., med., nat-m., nux-v., plat., sil., stram.

Allen: Beispiel für Übertragung der Sykosis im 2. Stadium

Kent s. 235, alte Auflage 195

Künzli: Ausatz Sykosis:

Die befallenen Gelenke

Kent s.237, alte Auflage 197

Manchmal nimmt die Krankheit....

Kassette 6

Weiter mit Künzli Aufsatz

Asthma ist Sykotisch. Aber nicht immer.

Meningitis ist oft sykotische Natur.

KOPF; ENTZÜNDUNG; Meningitis; Kindern, bei; sykotischem oder syphilitischem Hintergrund, bei: thuj.8

EXTREMITÄTEN; KONTRAKTION der Muskeln und Sehnen; Hand; Handsehnen; Handbeuger, Dupuytrenkontraktur: benz-ac.162, caust.162, form-ac.102, gels.85, hyosin.102, lappa85, lyc.184, nat-m.184, nat-p.162, plb., psil.164, ruta58, sil.111, sulph.1

Träume von Fallen denkt Spinedi immer an Thuj.

GEMÜT; TRÄUME; Fallen; hoch gelegenen Orten, von: acon., alum., am-m., anan., aur., chin., cimic.111, dig., guai., hep., kali-c., kali-m.192, kali-n.36, kreos., merc., merc-c.36, mez., nat-s., nicc., nux-m., op., ph-ac.1, phos., sep., sin-a.36, sol-t-ae., sulph., sumb., Thuj., zinc.

Wenn sich ein Kind nach einer akuten Krankheit nicht erholt (z.B. Masern oder Scharlach), dann kann eine Sykose dahinterstecken.

Kent S. 239-240, alt 198-199

Die Krankheit manifestiert ...

Spinedi + Kent: Glomerulonephritis ist speziell sykotisch.

Bei akuten Krankheiten wartet Spinedi gerne bis zum Ende der akuten Sache und gibt dann das Konstitutionsmittel, dann geht die Sache schnell in Ordnung.

Frage: Med. auch in Kent'scher Reihe über lange Zeiträume verordnen?

Dr. Künzli sagt, man kann mit Med. über lange Jahre Verordnungen machen. Aber nicht so sehr mit den anderen Nosoden. Die sind eher nur Zwischenmittel.

Übersicht der Sykotischen Symptome bei der Frau

1. Gleet, postgonorrhoeische Katarrh. (Dorland: chronische Gonorrhoe, oder mucöse purulente Gonorrhoe)
2. Chronische Infektionen des Urogenitaltraktes mit anschließendem Übergang in Tumorbildung
3. Sykotische Arthritis
4. Magen-Darmleiden
5. Herzleiden
6. Geistes und Gemütsstörungen (Manien, etc)

Fall S.58 im Buch von Allen.

Sekundärstadium einer Gonorrhoe. Gleet.

Spinedi: Abwechseln von Lyc. und Thuj. bestätigt sich immer wieder in der Klinik.

Fall Horst Barthel: Blasen Carcinom

Geteilter Harnstrahl

Unterbrochenes Urinieren

BLASE; HARNENTLEERUNG; verzögert, muß auf den Beginn der Entleerung warten

MASKULIN; KONDYLOME; Penis

BLASE; HARNENTLEERUNG; gespaltener Strahl

BLASE; HARNENTLEERUNG; unterbrochen, aussetzend

BLASE; POLYPEN

	Thu.j.	Lyc.	Caust.	Hep.	Calc.	...
Totalität	11	8	7	7	6	
Rubriken	5	4	3	3	3	
Familie						
HARNENTLEERUNG; verzögert, muß auf den Beginn der...	2	3	3	3	1	
MASKULIN; KONDYLOME; Penis	3	2		2	2	
BLASE; HARNENTLEERUNG; gespaltener Strahl	3		2			
BLASE; HARNENTLEERUNG; unterbrochen, aussetzend	2	2	2	2		
BLASE; POLYPEN	1	1			3	

Epikrise. Kein Rezidiv in 15 Jahren. Dies ist Thu.j. über 3,5 Monate und Lyc. über mehrere Jahre zu verdanken.

Medorrhinum Symptome

Geistes und Gemütssymptome

Erwartungsspannung (Anticipation)

Folgen von schlechten Nachrichten

Angst vor einem Auftritt

Fährt auf durch das geringst Geräusch

Betet, Erbricht ständig währen des Anfalles

Macht Fehler beim Buchstabieren

Macht Fehler beim Buchstabieren, wundert sich wie ein Wort buchstabiert wird.

Fürchtet sich, dass etwas geschehen wird.

Furcht vor Unglück

Gedächtnisschwäche für das was er gerade gelesen hat.

Gedächtnisschwäche für Namen.

Gedächtnisschwäche, vergisst das was er gerade sagen wollte.

Vergißt, was er gerade gesagt hat.

Hast, jeder geht ihm zu langsam.

Erschöpft durch die Hastigkeit.

Hast beim Kleinigkeiten

Hellsichtigkeit

Prophezeit

Vergißt seinen eigenen Namen

Verschiebt alles auf den nächsten Tag.

Wiederholt die gestellte Frage

Schwierigkeit zu Denken

Fehler im Zeitempfinden

Verwechselt Gegenwart und Vergangenheit

Wäscht immer die Hände.

Weint wenn angesprochen

Verlangen an den eigenen oder anderen Haaren zu ziehen

Denken an die Beschwerden verschlimmert

Weinen bessert die Symptome

Weint wenn sie von ihrer Krankheit spricht

Weinen beim Sprechen

Wahnidee, alles ist fremd

Gewohnte Dinge sind fremd
Zeit vergeht zu langsam
Ruhelosigkeit bei Kindern
Ruhelosigkeit bei Kindern. Hände zusammenschlagen bessert.

Kopf

Rollen des Kopfes (beginnt schon bei kleinen Kindern)
Kopf nach hinten gezogen
Brennen im Gehirn
Brennen das sich entlang der WS nach unten erstreckt

Augen

Lähmung der Oberlider
Schwellung der Oberlider

Ohren und Hören

Pulsieren im Ohr
Schwerhörig mit Ohrgeräuschen

Nase

Heuschnupfen

Gesicht

Gesicht fettig

Mund und Zähne

Gezackte Zähne
Nägelbeißen (auf extreme Art und Weise)
Landkartenzunge

Hals und Magen

Verlangen nach Bier
Verlangen nach Eis, Eiswürfel
Verlangen nach Eiscreme
Verlangen nach saueren Früchten
Verlangen nach grünen Früchten
Verlangen nach Orangen
Verlangen nach Salz
Verlangen nach sauren Dingen
Verlangen Süßigkeiten
Verlangen nach Schnaps
Magenschmerzen die besser werden durch Essen.
Heißhunger sobald er gegessen hat.

Abdomen und Rectum

Durchfall durch Fahren im Zug (Nit-ac hat besserung beim Reisen)
Verstopfung bei Kindern
Verstopfung bei weichem Stuhl.
Muß sich zurückbeugen zum Stuhlgang.
Stuhl muß mechanisch entfernt werden
Zurückschlüpfen des Stuhl (recedes)

Harnorgane und Genitalien

Entzündung der Prostata durch unterdrückte Gonorrhoe

Hodenentzündung durch unterdrückte Gonorrhoe

Neigung zur Masturbation bei Kindern

Übelriechende Mens

Mens hinterlässt Flecken, die schwierig abzuwaschen sind

Sterilität

Nierensteine

Inkontinenz nachts, im Bett.

Sexuelles Verlangen nach der Mens vermehrt

Blubbern wie von Blasen in der Nierenregion KIDNEYS; BUBBLING sensation in region of: berb., lyc., med., thuj.3

Schmerz der Nieren besser nach Urinieren KIDNEYS; PAIN; General; urination; after; amel.: ambr.3, bufo3, Lyc., med., tarent.

Enuresis mit sykotischer Vorgeschichte

Atmung Husten und Stimme

Asthma bei feuchtem Wetter

Asthma liegen auf dem Gesicht bessert mit hervorgestreckter Zunge

Asthma bei Feuchtkaltem Wetter.

Atmung schwierig, Knie-Ellenbogenlage besser. RESPIRATION; DIFFICULT; lying, while; knees and elbows, amel. on: med.

Rücken, Brust, Extremitäten

Füße brennen, deckt sie ab.

Brennen der Fußsole

Brennen der Fußsole, deckt sie ab.

Ruhelose Beine.

Ruhelose Füße

Kälte der weiblichen Brust.

Eisige Kälte der Mammae vor der Mens

Eisige Kälte der Brustwarzen

Brennen zwischen den Schulterblättern

Stechender Schmerz in der Brust, von der Herzbasis zum Apex nachts

Kälte der Extremitäten, dennoch ist die Bettwärme unerträglich

Extremitäten, Schmerzen, nach unterdrückter Gonorrhoe

Schmerzen der Fußsohle beim Gehen. EXTREMITY PAIN; LOWER LIMBS; Foot; sole; walking, while: aloe, alum., ambr., ant-c., ars., ars-h., bar-c., berb., bry., cact., calc.16, cann-i., canth., carb-v., caust., chr-ac.8, coc-c., gels., hydrc., ign., kali-c., led., lyc., med., merc., nat-c., oind., par., phos., plb., puls., rhus-t., sil., sulph., viol-t., zinc.

Fußsohle wund beim Gehen

Schlaf

Schlag, Lage, Bauch auf dem

Auf den Knien mit dem Gesicht ins Kissen gedrückt

Knie-Ellenbogenlage

Knie-Ellenbogenlage bei Kindern im Schlaf

Gesichtschweiß im Schlaf

Kopfschweiß im Schlaf

Schweiß auf der Brust nachts

Schweiß in der Cervicalregion nachts

Gibt Antworten im Schlaf

Allgemeines

Lähmungen die von Wirbelsäulenleiden ausgehen

Leukämie

Beschwerden während der Konvaleszenz

Unterdrückte Gonorrhoe

Zwergwuchs

Tumoren, Zystenbildung

Wunsch gefächelt zu werden

Anfächeln bessert

< Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

Besser auf dem Abdomen liegend.

Besser in Knie Ellenbogenlage

Reiben bessert

Seeluft bessert

Seeluft verschlimmert

Links unten rechts oben

Kälte der Extremitäten, Hände, erst rechts dann links

Spinedi: Bei Schmerzen immer auch aching und soreness nachsehen

Fragen:

Ab welchem Alter kann man die Knie Ellenbogenlage nehmen? Sobald das Kind alleine die Lage verändern kann, also ca. ab dem 6. Monat. Das sagt Foubister.

Wo findet man die Rubrik Nystagmus?

AUGE; BEWEGUNG; Augäpfel; Pendel, wie ein, von einer Seite zur anderen: Agar., amyg-am., ars., benz-n., carb-n-h., cic., cocc.5, con.1, cupr., gels., iod.102, kali-c.111, kali-i.5, mag-p.102, phys.102, puls.5, sabad., sulph., zinc.5

Agar ist ein ganz wichtiges Mittel für schwere Hirnschäden.

Fall: Prostata Ca.

Schritte zur Wertung der Symptome

1. Symptome sammeln
2. Ordnen der Symptome in
 - sonderliche, eigenheitliche Symptome
 - Gemütszustand und gut beobachtete Geistes- und Gemütssymptome
 - i. Gemütszustand
 - ii. Betreffend Leben und Erhaltung der Rasse
 - iii. Emotionen
 - iv. Intellekt
 - Allgemeinsymptome
 - Klare Ätiologie
 - Lokalsymptome
3. Auswahl der Symptome nach dem Kriterium der Sicherheit
4. Einführung des Kriteriums der Historizität nach Dr. Candegabe Marcello (Sohn von Candegabe)

5. Miasmatische Betrachtung
6. Entgültige Wertung
7. Repertorisation

Sammeln der Symptome

Prostatahypertrophie
Obst macht weichen Stuhl
Rotwein macht den Stuhl weicher
Heberdenknötchen an den Fingergelenken
Faltiges Gesicht
Extrasystolen
Blähugnen nach Früchten
Übelriechender Flatus
Arcus senilis
Erwacht und denkt an die Arbeitsprobleme
Landkartenzunge
Muß lange warten bis das Wasser abgeht
Intermittierender Harnstrahl
Alterswarze an der Schulter
Früher viele Warzen an den Fingern
Weggebrannte Warzen
Kleine Warze an der Fingerspitze
Warze am Zeigefinger.
Schlechter vor Gewitter
Starker Raucher
Zwiebeln blähen
Gemüse blähen
Gürtel lieber nicht zu straff
Blutende Warze
Warze in der Nase
Ehrgeizig
Verantwortungssinn
Erwartungsspannung
Hast beim Gehen
Hast beim Essen
Salzabneigung
Trockener Hals nachts, wenn er rechts liegt und erwacht davon.

Ordnen der Symptome in

sonderliche, eigenheitliche Symptome

- REKTUM; DIARRHÖ; Obst, nach
- REKTUM; DIARRHÖ; Wein, durch
- AUGEN; TRÜBUNG; Cornea, der; Arcus senilis
- MUND; LANDKARTENZUNGE
- EXTREMITÄTEN; WARZEN; Finger; Zeigefinger
- EXTREMITÄTEN; WARZEN; Finger; Fingerspitzen
- NASE; WARZEN; in der Nase
- HAUT; WARZEN; blutend

Gemütszustand und gut beobachtete Geistes- und Gemütssymptome

- GEMÜT; EHRGEIZ, Streben, Ambitionen; sehr ehrgeizig
- GEMÜT; VERANTWORTUNG; ausgeprägtes Verantwortungsgefühl
- GEMÜT; VORAHNUNG, Befürchtung, Nervosität und Anspannung in Erwartung eines Ereignisses

Allgemeinsymptome

- Heberdenknoten
- Extrasystolen
- Übelriechender Flatus
- Warzen Extremitäten
- Folgen unterdrückten Warzen
- Zwiebeln <
- Gemüse <
- Enger Gürtel <

Klare Ätiologie

Lokalsymptome

- Prostatavergrößerung
- Harnstrahl verzögert
- Harnstrahl unterbrochen

Ergebnis: Lycopodium. (Caust, Calc., thuj.)

Spinedi: Lyc. ist trimiasmatisch. großes Syphilismittel

Anfangen mit Lyc.Q6 aus dem dritten Glas jeden abend am 7.08.1998

8.8.1998

Gerillte Nägel: Thuj.

Nägel brüchig: Thuj.

weiter

9.8.

Spinedi: Beim guten Mittel taucht oft das Kernthema des Patienten im Traum auf.

Weiter

10.8.

weiter

.

21.8. Lyc. XM

4.11. Lyc.XM

13.11. 5 Wochen warten, dann PSA bestimmen

17.12 Lyc.CM und 5 plac.

17.02. 5 x plac.

1.4.99 Lyc.CM

22.04. Phos.M (Das war aber ein Fehler, wie sich jetzt dann zeigt)

Wenn der Patient allgemein gut ist, dann bleibt Spinedi auf dem Mittel.

21.06. 5x plac.

25.08. Thuj.XM

Spinedi: Spätverschlimmerung bei Q Potenzen. Zuerst kommt eine Besserung, dann verschlechtern sich die Symptome. Dann muß man das Mittel absetzen und warten. Lyc. ist selten bei Mamma Ca. Das ist eine persönliche Meinung, auch beeinflusst von Künzli.

8.11. Thuj.XM

24.12. Lyc.M

10.02. Lyc.M

16.04. Lyc.XM

16.06.2000

Am 25.05 Urologische Untersuchung. Geringfügige Verkleinerung der Prostata. PSA 16.

Vor zwei Wochen Erkältung die auf Bronchien un Kopf schlug. War nach einer Woche überstanden. Keine Medikamente genommen. Fühlt sich sonst rundherum gesund und Leistungsfähig.

Warze am linken Zeigefinger noch da. Schlaf ohne Unterbrechung. Stuhl normal. Wasserlassen gut wie wimmer.

Seit ein paar Wochen kleiner Leistenbruch rechts. Trägt da eine Binde, fühlt sich dadurch nicht behindert.

(Den Leistenbruch beurteilt er als etwas, was der Patient schon länger hatte, aber bisher nicht erzählt hatte)

Lyc.XM

J.H.Allen S.61: Warum entwickelt sich sekundär und Tertiärstadium?

Sykosis 3 erscheint oft im Klimakterium.

Schwangerschaft kann Beförderung ins dritte Stadium bewirken. Man sieht das an Warzen, fibroiden Gewächsen die da entstehen.

Viele Beispiele von Unterdrückungen etc.

Artikel Sykosis S. 258 von Dr. Künzli im DJH

Juckende Hämorrhoiden sind Zeichen einer syktotischen Stase.

Fall eine 37 Jährigen Mannes bei Allen.

Frage: Wenn unter einem Mittel der Ausfluß wieder kommt, was dann tun?

Dann auf dem Mittel draufbleiben, weil es gut war.

Sykosis 3 Läsionen

1. Die Haut

- filiforme Warzen (Bedeutung der filiformen Warzen bei Allen)
- Verucae vulgares
- Verucca plana juvenilis
- Verruca acuminata
- Rote Gefäßnävi
- Spider nävi (Oft am Jochbein bei Mädchen)
- Akne zur Menseszeit
- Lupus erythematodes (trimiasmatisch, auch mit Tuberkulose dabei)
- Sykosis barbae

- Alopecia areata
- Herpes circinatus (girlandenförmige Effloreszenzen)

Herpes Zoster, Impetigo contagiosa (manchmal Epidemiemittel Sep. in Schulen), Psoriasis, Pruritus vulvae alles oft sykotisch.

2. Fibröse Veränderungen
 - Uterusmyome, Cysten usw.
3. Gicht
4. Prostata und Blase
5. Atemwege
6. Rheuma
7. Anaemie
8. Karzinome
9. Nephritiden, Diabetes, Herzleiden
10. Geistesstörungen

Das Kind sykotischer Eltern

S. 19 aus Allen.

Die Zeit zwischen der Unterdrückung und der Heirat spielt keine Rolle. Die beste Zeit die Kinder zu behandeln ist die frühe Kindheit.

Kents Theorie: S.238, alte Auflage 198 „Wohl mit Furcht und Zittern ...“

- Anämie schon bei Kindern
- Cholera infantum (Sommerdurchfälle) Spinedi: Das verlangt oft Med.
- Früh eine Tb
- schlecht wachsende Kinder
- Ophtalmie
- Koliken der Säuglinge
- Wundfressende Durchfälle seit der Geburt
- Urin und Faeces machen wund
- Warzen von der Geburt an
- Naevus flammeus = SKIN; NAEVI: abrot.3, Acet-ac., arn.76, ars.76, bell-p.10, calc., calc-f.3, carb-an.76, carb-v., carc.535, cund.8, ferr-p.3, Fl-ac., graph.3, ham.3, lach.535, lyc., med.535, nit-ac.3, nux-v., petr.3, ph-ac.3, Phos., plat.76, rad-br.8, rumx.3, sep.76, sil.3, sul-ac.3, Sulph.3, thuj., ust.76, vac.
- Schniefen bei Kindern
- Kinder riechen Säuerlich
- Gichtknoten bei Säuglingen
- Marasmus
- Zwergwuchs

Therapie: Homöosykotika: Arg-m., Arg.n. kali-s. med. Etc. Aber auch viele Homöopsorika sind da mit drin.

Fall aus der Literatur aus „Die hereditären chronischen Krankheiten“ von Laborde/Risch

Dr. Patell: Jeder von hat den eigenen Schlüssel zu der eigenen Vergangenheit...“

Die Diagnose der Sykosis kann auf verschiedenen Ebenen geschehen.

1. Klinische Ebene
2. Ebene der Zeichen und Symptome
 - Zeichen von Med
 - Zeichen von Thuj.
 - Primäre und sekundäre sykotische Miasmantik
3. Psychopathologische Ebene:
 - das Bedürfnis, das tief wahrgenommene Ungenügen zu verdecken und zu kompensieren.
4. Tiefenpsychologische Ebene
 - Erfassung der Dynamik des Unbewussten durch die Erforschung der Träume, Phantasien, Wahnvorstellungen und Befürchtungen.

Laborde Auswahl von Spinedi

1. Unter primärer miasmatischer Belastung versteht Laborde die genetische Belastung die Symptome, die in der Vorgeneration oder vor der Geburt vorgekommen sind.
2. Die sekundäre miasmatische Belastung ist die krankhafte Biographie des Patienten und Suche nach Stigmata die hereditär oder erworben sein können.
 - a.) während der Schwangerschaft
 - b.) bei Neugeborenen, Kleinkindern und Jugendlichen
 - c.) Erwachsenen
4. Die Vaccinose

Zu 1.) Gonorrhoe oder Kondylome in der Familie. Unterdrückte Kondylome. Sykotischer Tripper der unterdrückt wurde. Eitriger Flour und Fluorunterdrückungen. Candida albicans. Trichomonaden. Fehlgeburten, Frühgeburten. Chronische Unterleibsentzündungen. Prostataerkrankungen. Anämie. Gicht. Veruccae filiformes. Angiome. Spidernävi. Nävus flammeus. Hämangiome. Warzen. Epulis (Riesenzellgeschwulst am Zahnfleisch). Polypen. Suizid. Alkoholismus.

Zu 2a) Mutter des Kindes: Vorher lange Zeit steril gewesen. Vorgeschichte von Unterleibsentzündungen. Eileiterverklebungen, Verwachsungen, Operationen. Überstandene, drohende Fehlgeburt im dritten Monat. Neigung zu linksseitiger Hernie. Langwieriges, hartnäckiges Erbrechen. Chronischer flour, fischiger Flour. Auftreten von Condylomen während der Schwangerschaft. Herpes genitalis während der Schwangerschaft. Wiederkehrende Vaginalkandida. Linksseitiger Ischias.

Zu 2b) Plötzlicher Kindstod. Gelbsucht die extrem ist und lange dauert. Spider nävi. Hämangiome. Naevus flameus. Saurer Körpergeruch. Fischiger Körpergeruch. Fischige Schleimhautabsonderungen. Flour seit der Geburt. Ophtalmia neonatorum. Wimpernausfall. Chronische Konjunktivitiden. Iritis. Gelbe Färbung der Iris. Haarwachstum an der Glabella. Haarige Haut. Mundsoor. Gezähnelte Schneidezähne. Heftige Zahnungsbeschwerden. Karies der Zahnwurzeln. Schniefen. Nasenpolypen. Chronische Rhinitis. Heuschnupfen. Allergien verschiedenster Art. Pylorusspasmus. Pylorusstenose. Langwierige Blähkoliken. Saure, grüne, schleimige Stühle. Lienterische Stühl. Frühe Appendizitis. Peritonitis. Darmsoor. Zöliakie. Linksseitiger Leistenbruch bei Säuglingen. Wenn die Baby schreien tritt der Nabel heraus wird rot und wund. Nabelvereiterung mit fischigem Geruch. Chronische Windeldermatitis. Erkältungsneigung. Anämie. Leukämie. Diabetes Mellitus. Anfälligkeit für Krebserkrankungen. Spastische Bronchitis. Asthma. Herzfehler. Herzklappenfehler. Herzinfarkt bei Jugendlichen. Wachstumsstopp. Geistig zurückgebliebene Kinder.

Ophistotonus. Chronische Migräne. Epilepsie. Enuresis nocturna. Können kein Fieber entwickeln. Unfähigkeit eine Kinderkrankheit durchzumachen. Heftige Windpocken. Veruccae filiformis (Augenlider, Nacken). Veruccae vulgares. Kondylome. Tinea. Herpes Zoster (Zona). Vitiligo. Neurodermitis. Impetigo contagiosa. Zellulitisneigung. Schmerzhaftes, eiterloses Akne seit der Menarche. Heftige Dysmenorrhoe seit der Menarche. Four bei kleinen Kindern. Kryptorchismus. Urethrasenosen und Strikturen. Nierengries. Phimose, Kryptorchismus. Legasthenie. Gichtige Zustände. Urethrastrikturen, Rheumatismus bei Kleinkindern. Vertragen die Untersuchung schlecht. Nägelkauen. Gedächtnisstörungen. Suizid bei Jugendlichen. Kriminalität, Mord bei Jugendlichen.

Zu 3.) Die Sichtweise von Rajan Sankaran über die Sycosis ausgehen von der Theorie, dass Krankheit einen „basic delusion“ ist, d.h. eine falsche Perzeption der Realität ist.

Analyse von thuj.

Wahnidee Körper ist aus Glas
 Wahnidee der Körper ist zerbrechlich
 Wahnidee Körperteile sind zu dünn
 Fixe Ideen
 Fanatismus
 Insanitiy, does not want to be touched
 Will nicht berührt werden
 Verheimlicht

Aus den ersten 5 Rubriken entnimmt man die Idee der versteckten Schwäche. Der Patient versteckt diese Schwäche dadurch, dass er niemanden in seine Nähe lässt, wer psychisch noch physisch.

Analyse von Med.
 Leicht beleidigt
 Sehr empfindliche gegen Tadel, Vorwürfe
 Angst vor Unglück
 Angst vor Auftreten, Erwartungsspannung.
 Angst wenn die Zeit festgesetzt ist (Termin festgelegt)
 Abneigung gegen Verantwortung
 Wäscht ständig die Hände
 Egoismus

Analyse: Das Grundgefühl ist „ich bin unfähig mit dieser Situation fertig zu werden. Etwas ist nicht richtig mit mir. Gleichzeitig der Versuch dieser Schwäche zu verstecken.“

Candegabe: Vergleichende Arzneimittellehre.

Die Sykose ruft eine Störung der Gefühlsempfindungen hervor, die die Transzendente Entwicklung des Mensch vom Egoismus zum Altruismus (Wir) blockiert und sich der Richtung der Heilung nach Herings Regel widersetzt.

Gathak stellt fest, dass das psychische Hauptmerkmal der Sykose das Zurückhalten ist, die Neigung aus allem ein Geheimnis zu machen. Seine Gedanken für sich zu behalten. Die Gefühlswelt des Sykotikers ist gestört. So ordnet er seine ganze Intelligenz dem Instinkt unter. Er ist sich seiner inneren Unordnung bewusst und unterdrückt jede Äußerung, die seinem persönlichen Ziel schaden könnte. Er ist misstrauisch, weil er immer bereit ist, in den anderen zu sehen, was er in sich selber weiß ...

Fall: Hodencarcinom zur Darstellung der psychischen Dimension ...

Imagination he has done wrong
 Approaches himself
 Anxiety of conscience
 ...

Spinedi: Zoster behandelt man meist akut, nur manchmal muß man die zugrundeliegende Sykose behandeln. Herpes labialis meist chronisch.

Metastasierendes Ovarialcarcinom

Winpocken mit anschließender Pneumonie.
 Appendizitis
 Otitis
 Ehemann Gonorrhoe
 3 x Abtreibung, Sterilisation
 Veruccae filiformis Entfernung

Female cancer
 Female tumors
 Sycosis
 Warts, pedunculated
 Sycosis suppressed

FEMALE; CANCER; Uterus: alum., alumn., amor-r.14, anan., apis, arg., arg-n., Ars., Ars-i., asaf.1, aur., aur-ar.1, aur-m-n.8, aur-s.1, bell.3, bov.7, brom., bry.3, bufo, buni-o.14, calc., calc-ar.1, calc-f.8, calc-i.8, calc-o-t.8, calc-s.8, calen.34, calth.8, canth.3, carb-ac.8, carb-an., carb-v., carbn-s., carc.8, caust.30, cham.30, chin., cic., cinnam.12, cist.76, clem., cocc.3, Con., crot-h., cund., elaps, equis.12, fuli.8, Graph., hep.76, hoit.14, Hydr., iod., irid.8, kali-ar., kali-bi.8, kali-c.12, kali-p.8, kali-s.8, Kreos., Lach., lap-a., laur.12, Lyc., mag-m., mag-p.8, med.11, merc., merc-i-f., Murx., nat-c., nat-cac.8, nat-m., nit-ac., nux-v.3, ov.8, paro-i.14, Phos., phyt., plat., psor.17, psoral.243, rheum3, rhus-t., ruta3, sabin., sang., sars.76, sec., Sep., Sil., staph., sul-ac.817, sul-i.1, sulph., tarent., thlaspi34, Thuj., thymol.14, tril.8, zinc.

SKIN; WARTS; suppressed; ailments after: meny.76, merc.1, nit-ac.76, staph.76, thuj.76

RECTUM; FISSURE: aesc., agn., all-c., aloe8, alum., anac.12, ant-c., apis8, arg., ars., ars-s-f.1, arum-t., bcg14, berb., calc., calc-f., calc-p., carb-an., carb-v.8, carc.535, caust., Cham., cimx.8, cund., cur., fl-ac., Graph., grat., ham.8, hydr., ign., iris8, kali-c., kali-i.8, lach., led.8, med., merc., merc-d.8, merc-i-r., mez., morg.114, morg-g.114, morph.8, mur-ac., nat-m., Nit-ac., nit-m-ac.8, nux-v., paeon., petr., phos., phyt., pip-n.12, plat., plb., Rat., rhus-t., sanguin-n.8, sanic.8, Sep., sil., sulph., syph., Thuj., vib.8

SKIN; WARTS; pedunculated: Caust., dulc., lyc., med., nat-s.3, Nit-ac., ph-ac., pitu-a.75, rhus-t., sabin.8, sep.158, sil., staph., thuj.

GENERALITIES; SYCOSIS; suppressed: merc.76, nit-ac.76, staph.76, thuj.76

Thuj. ist das Mittel.

Patientin seit 6 Jahren ohne Metastase unter LM6. 2 Jahre später bekam sie auch Tub.